

Leistungskonzept für das Fach MPI

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung.....	1
Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I.....	2
Form und Bewertung von Klassenarbeiten.....	2
Inhalte.....	2
Anzahl und Dauer.....	2
Hilfsmittel.....	2
Korrektur und Bewertung.....	2
Nachbereitung.....	3
Formen und Bewertung der Sonstigen Mitarbeit.....	3

Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung

Die folgenden Vereinbarungen zur Leistungsbewertung bilden die gemeinsame Praxis der Fachschaft ab. Allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung finden sich im Dachkonzept der Schule. Im folgenden werden lediglich fachspezifische Grundsätze erläutert.

Die rechtlichen Grundlagen der Leistungsbewertung bilden zunächst das Schulgesetz (§48 Grundsätze der Leistungsbewertung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Dezember 2016) sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Sek. I (APO-SI § 6, zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. März 2016). Eine fachliche Spezifizierung erfahren diese Grundlagen durch das schulinterne Curriculum des Faches MPI.

Um den Schülern eine Hilfe für das weitere Lernen zu ermöglichen, muss die Leistungsbewertung und Notengebung transparent sein und die Erkenntnis über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Die Grundlagen der Leistungsbewertung werden der Lerngruppe zu Beginn eines Halbjahres transparent gemacht.

Grundlagen der Leistungsbewertung sind die im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Bereich „Sonstige Leistungen“ erbrachten Leistungen. Die Bewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Beurteilt werden Umfang und Selbständigkeit der Leistung, die richtige Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Art der Darstellung.

Die Fachschaft erklärt sich für die Umsetzung des Leistungskonzeptes verantwortlich.

Leistungskonzept für das Fach MPI

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ entsprechend den in der APO-SI angegebenen Gewichtungen zu berücksichtigen.

Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Form und Bewertung von Klassenarbeiten

Inhalte

Die Inhalte der Klassenarbeiten beziehen sich auf den Unterrichtsstoff der vorangegangenen Unterrichtseinheiten. Die Unterrichtsinhalte sind im schulinternen Lehrplan für das Fach MPI in der Sekundarstufe I festgelegt.

Anzahl und Dauer

Es werden 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr von 1-2 Stunden Dauer geschrieben. Pro Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden.

Hilfsmittel

Die Hilfsmittel werden einheitlich vom Fachlehrer festgelegt.

Korrektur und Bewertung

In den Kursarbeiten der Schülerinnen und Schüler werden sowohl die Fehler als auch richtige Ergebnisse, Rechenschritte und Teilaspekte der Aufgaben deutlich gekennzeichnet. Die Fehlerkennzeichnung orientiert sich dabei an der üblichen Kennzeichnung im Sinne der Richtlinien und Lehrpläne. Bei Aufgaben, die am PC bearbeitet werden, reicht ein angemessener Hinweis auf den Fehler aus.

Die Teilaufgaben der Kursarbeiten werden mit Punkten bewertet. Die Vergabe der Noten richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl.

Grundsätzlich muss eine Arbeit, in der 50 % der Gesamtpunkte erreicht werden, mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet werden. Die Note „ungenügend“ darf nur vergeben werden, wenn weniger als 20 % der Gesamtpunkte erreicht wurde.

Nachbereitung

Die Kursarbeit wird in der Regel ausführlich besprochen und ggf. eine Musterlösung ausgegeben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ausreichend Gelegenheit zum Klären ihrer Fragen. Das Zustandekommen der Note wird den Schülern transparent gemacht.

Leistungskonzept für das Fach MPI

Formen und Bewertung der Sonstigen Mitarbeit

Zu den sonstigen Leistungen zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden. Schülerinnen und Schüler bekommen durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren. Auch die Simulation bzw. Durchführung und Reflexion mündlicher Prüfungen zählt zu den sonstigen Leistungen.

Bewertet werden die Verstehens- und Darstellungsleistung mündlicher wie schriftlicher Beiträge in Hinsicht auf Qualität und Kontinuität im unterrichtlichen Zusammenhang. Qualitative Defizite können nicht durch Quantität ausgeglichen werden.

Zu den „Sonstigen Leistungen“ zählen außerdem:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen, Plausibilitätsbetrachtungen oder das Bewerten von Ergebnissen
- kooperative Leistungen in Form von Partner- und Gruppenarbeiten
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise (z. B. vorgetragene Hausaufgaben¹, Protokolle, Heftführung).

Auch kurze schriftliche Überprüfungen (Lernzielkontrollen) gehören in den Bereich der „Sonstigen Leistungen“.

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler kann sich jederzeit beim Fachlehrer über seinen Leistungsstand im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ informieren, insbesondere zum Ende des Quartals.

¹ Weitere Angaben zu Hausaufgaben siehe Dachkonzept.

Leistungskonzept für das Fach MPI

Kriterienkatalog zur Bewertung der Sonstigen Leistungen

Note	Klassengespräch	Projektarbeit
1	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte bringt immer wieder sachbezogene eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein besonders ausgeprägt im Anforderungsbereich III überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und entwickelt neue Fragestellungen und gibt so dem Unterricht neue Impulse 	<ul style="list-style-type: none"> plant Projekte selbständig und führt diese hervorragend durch bringt hohes Engagement, besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar
2	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich regelmäßig mit guten Beiträgen und eigenen Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen verstehet schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären, auch fachsprachlich (in allen Anforderungsbereichen) stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her 	<ul style="list-style-type: none"> plant Projekte überwiegend selbständig und führt diese mit gutem Ergebnis durch gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar
3	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich regelmäßig unaufgefordert durch sachgerechte Beiträge bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein (AFB I und II, nur sporadisch AFB III) verknüpft aktuellen Lernstoff mit früher Gelerntem und den Inhalten der Unterrichtsreihe 	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich an der Planung von Projekten und führt diese mit wenigen Hilfen durch bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar
4	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich selten unaufgefordert am Unterricht Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen (AFB I, nur sporadisch AFB II), gelegentlich in korrekter Fachsprache kann (auf Anfrage) i.d.R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich gelegentlich an der Planung von Projekten, führt diese mit Hilfen durch bringt Kenntnisse ein kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen
5	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich so gut wie nie unaufgefordert und ist oft über lange Zeit hinweg unaufmerksam kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben zeigt höchstens Leistungen im Anforderungsbereich I 	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich nur wenig und weitgehend unkonzentriert an der Planung von Projekten, und kann sie nur rudimentär durchführen bringt keine Kenntnisse ein kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären
6	<ul style="list-style-type: none"> folgt dem Unterricht nicht verweigert die Mitarbeit Äußerungen auf Anfrage sind meistens falsch 	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich nicht an Planungen von Projekten und führt sie nicht oder nur ansatzweise durch kann Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nicht beantworten